



Swiss Medtech Jahresbericht 2018

Zuhanden Mitgliederversammlung vom 2. April 2019

Gemeinsam die vielfältigen Herausforderungen annehmen

Knapp ein Jahr nach Beginn meiner Präsidentschaft darf ich erfreut feststellen, dass sich Swiss Medtech zu einem starken Verband entwickelt. Es zeigt sich immer deutlicher, dass der Entscheid, die beiden Vorgängerorganisationen zusammenzuschliessen, der einzig richtige war.

Mit vereinten Kräften können wir den zahlreichen Herausforderungen der Branche besser begegnen. Neben dem steigenden Kosten- und Preisdruck ist die Umsetzung der europäischen MDR/IVDR die aktuell grösste Herausforderung. Swiss Medtech hat schon kurz nach deren Inkraftsetzung im Mai 2017 reagiert und mit der Gründung der Swiss Implementation Taskforce (SIT) und mit den praxisorientierten Readiness Days Hilfestellung angeboten.

Der Verband hat zudem früh darauf hingewiesen, dass die Übergangsfrist zur Umsetzung der neuen Regulierung zu knapp bemessen ist und dem europäischen Gesundheitssystem darum eine markante Einbusse der Qualität und Verfügbarkeit von Medizinprodukten droht. Swiss Medtech hat sich auf nationaler und internationaler Ebene gegenüber den verschiedenen Stakeholdern für eine Übergangsregelung eingesetzt, welche die Versorgung mit Medizinprodukten nicht gefährdet.

Die Branche wurde 2018 nicht nur auf regulatorischer, sondern auch auf medialer Ebene gefordert. Ein internationales Journalistenkonsortium

hat im Herbst unter dem Titel "Implant Files" auf breiter Front über fehlerhafte Medizinprodukte berichtet. Swiss Medtech hat in Zusammenarbeit mit ausländischen Schwesterverbänden und mit der europäischen Dachorganisation Medtech Europe besonnen auf die medialen Vorhaltungen reagiert und konnte so die Interessen der Branche sachlich und konstruktiv wahrnehmen.

Das Milizsystem war auch im vergangenen Jahr ein wichtiger Pfeiler unseres Verbands. In den verschiedenen Fachgruppen wurden zahlreiche Themen bearbeitet und Projekte realisiert. Damit sich zukünftig noch mehr Mitglieder in Fachgruppen heimisch fühlen und sich engagieren können, hat sich der Verband zum Ziel gesetzt, das System der Fachgruppen zu stärken. Dazu planen wir unter anderem eine jährliche Fachgruppenkonferenz.

Die erwähnten Herausforderungen werden uns weiter beschäftigen. Gemeinsam können wir sie meistern. Ich danke Ihnen, liebe Mitgliedunternehmen, dass wir auf Ihre Unterstützung zählen können.

Dr. iur. Beat Vonlanthen
Präsident

Vier Handlungsfelder

Swiss Medtech verfolgt eine in vier Handlungsfelder unterteilte Strategie. Die Mitglieder organisieren sich in Fachgruppen. Die Geschäftsstelle bildet die Schnittstelle zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern und ist damit zuständig für die Umsetzung der Verbandsstrategie und für die Unterstützung der Fachgruppen.

Legal, Compliance & Public Affairs

Der am 1. Januar 2018 in Kraft getretene Branchen-Kodex "Swiss Medtech-Kodex zum ethischen Geschäftsverhalten", wurde von den Mitgliedern gut aufgenommen. Es zeigt sich, dass Industrie, Veranstaltungsorganisatoren und Leistungserbringer ihr Bewusstsein in Bezug auf ethisches Geschäftsverhalten geschärft haben und der Kodex der Medtech- aber auch der Pharmaindustrie – Wirkung hat. Der Kodex wird von der Fachgruppe Legal & Compliance laufend weiterentwickelt und mittels Begleitunterlagen konkretisiert.

Angesichts des wachsenden Kostendrucks im Schweizer Gesundheitswesen sehen sich Leistungserbringer und Kostenträger zum Rationalisieren und Sparen gezwungen. Dazu werden häufig undifferenzierte Auslandpreisvergleiche vorgenommen und darin Schweizer Medizinprodukte als zu teuer dargestellt. Dies setzt die Medtech-Branche verstärkt unter Druck. Derweil locken Anbieter aus dem Ausland mit immer günstigeren Angeboten. Der Verband hat zwei Positionspapiere zur hochwertigen Versorgung mit Medizinprodukten und zum

Preisdruck in der Schweiz veröffentlicht. Er kommt darin zum Schluss, dass das gewohnt hohe Niveau der Patientenversorgung nur durch qualitativ hochstehende Zusatzleistungen unter lokalen Konditionen aufrechterhalten werden kann.

Im Juni hat Swiss Medtech im Rahmen der Vernehmlassung zum Heilmittelgesetz, Humanforschungsgesetz und Bundesgesetz über technische Handelshemmnisse Stellung genommen. Darin kritisiert der Verband den Vorschlag, wonach die Industrie behördliche Kontrollaufgaben direkt hätte finanzieren sollen. Die Intervention von Swiss Medtech war erfolgreich, wie die Botschaft des Bundesrats zuhanden des Parlaments vom November zeigte.

Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder zahlreiche Mitglieder in Arbeitsgruppen des BAG in der bis Ende 2019 laufenden MiGeL-Revision engagiert. Die Geschäftsstelle koordiniert die verschiedenen Interessengruppen.

Weiter hat sich die Geschäftsstelle in einer Anhörung der Kommissionen für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrats (SGK-N) gegen die Forderung engagiert, das bewährte MiGeL-Vergütungssystem durch ein Tarifvertragssystem zu ersetzen (Parlamentarische Initiative Humbel).

Generell sind die Nachfrage und Erbringung von juristischen und regulatorischen Beratungen gegenüber Fachgruppen und Mitgliedern

gestiegen. Dies ist auch auf die Einführung und Umsetzung der neuen europäischen Regularien (MDR) zurückzuführen.

Medical Device Regulation

Zur Unterstützung der Branche bei der Umsetzung der europäischen Medical Device Regulation MDR haben wir eigens die Swiss Implementation Taskforce (SIT) geschaffen. Diese organisiert thematische Diskussionsforen und die nationale MDR/IVDR-Konferenz. Zudem stellt sie die Koordination zu MDR-Aktivitäten Dritter sicher.

Die thematischen Diskussionsforen wurden mit insgesamt über 300 Teilnehmenden rege genutzt und ab dem zweiten Halbjahr erfolgreich in das Format der "Readiness Days" überführt. Diese finden unterdessen auch in der Westschweiz statt und werden auch dort sehr geschätzt.

An der durch uns organisierten nationalen MDR/IVDR-Konferenz in Bern konnten wir rund 450 Fachpersonen begrüßen. Die Konferenz brachte alle von der Einführung der MDR betroffenen Akteure zusammen.

Vernetzung und Innovation

Ergänzend zum Engagement für gute Rahmenbedingungen und eine vernünftige Gesetzgebung bietet Swiss Medtech diverse Netzwerk- und Austausch-Plattformen an. Der von uns organisierte Swiss Medtech Day in Bern hat sich mit 650 Teilnehmenden aus Industrie, Bildung, Forschung und Verwaltung zum bedeutendsten Branchentreffen etabliert. Das Tagungsprogramm spiegelt die Vielfalt und Dynamik der

Medizintechnikindustrie, aber auch die Herausforderungen, mit denen sie aktuell zu tun hat.

Weitere Netzwerkmöglichkeiten boten der gut besuchte Morning Talk bei Johnson & Johnson und die drei INSIGHT-Veranstaltungen. Zusammengezählt nahmen 2018 an allen von uns organisierten Veranstaltung mehr als 1'600 Personen teil.

Mit Unterstützung der Berner Innovationsagentur be-advanced und Switzerland Innovation Park Biel/Bienne prämierten wir erstmals "start-ups of the month". Zwischen August und Dezember haben wir fünf Jungunternehmen porträtiert, die an der Schwelle zwischen Markteinführung und Unternehmenswachstum stehen.

Nachgefragt waren auch unsere Schweizer Gruppenstände an ausländischen Messen, den Swiss Pavilions. Auf unseren Ständen haben insgesamt 70 Schweizer Unternehmen ausgestellt.

Kommunikation

Das Interesse seitens Politik, Medien und Öffentlichkeit an unserer Branche steigt merklich. So hat die Publikation der sechsten Ausgabe «Die Schweizer Medizintechnik Industrie» grosses Medienecho ausgelöst. Die gemeinsam mit Helbling erstellte Studie erfasst die Dynamik unserer Branche nun bereits seit 2008 und ist damit zur etablierten Informationsquelle für die Branche selbst und weitere interessierte Kreise geworden.

Auch die erstmalige Verleihung des Swiss Medtech Award – der mit CHF 50'000 dotierte

Preis ging an Ava AG – hat unsere Branche national zum Thema gemacht. Den Award werden wir dank der drei Donatoren Lichtsteiner Stiftung, Straumann Group und Ypsomed AG auch in den kommenden Jahren verleihen können.

Im September konnten wir die neu geschaffene Stelle Leitung Kommunikation und Public Affairs besetzen. Kaum an der Arbeit, stand unsere Medienstelle im Zusammenhang mit den "Implant Files" im Brennpunkt. Wir waren wochenlang mit Medienanfragen konfrontiert. Zur Bewältigung dieser Arbeit standen wir in engem Austausch mit MedTech Europe sowie einem Kernteam unserer Mitglieder. Ein weiterer Schwerpunkt bildete die Erarbeitung der Kommunikationsstrategie, welche der Vorstand Mitte November gutgeheissen hat.

Aus- und Weiterbildung

Swiss Medtech ist Träger des eidgenössisch anerkannten Lehrgangs "Fachmann/Fachfrau Rehathechnik". Acht Studenten konnten die Prüfung erfolgreich abschliessen und den begehrten Fachausweis entgegennehmen. Auch die Prüfung zum Zertifizierten Medtechberater shqa konnte durchgeführt werden. Mit unserem shqa, swiss health quality association, ist vereinbart, dass die Trägerschaft dieser Prüfung ab 2019 vollständig an shqa übergeht. Vorgeesehen ist, dass die Verbandsprüfung auf das Niveau einer eidgenössisch anerkannten Fachprüfung angehoben wird, was wir sehr begrüssen.

In den letzten zwei Jahren hat das Weiterbildungsangebot in der Medizintechnik und im

Gesundheitswesen markant zugenommen. Auf unserer Website bieten wir dazu eine Übersicht.

Fachgruppen

Das Fachgruppenwesen vereint unsere Mitglieder und bietet den Rahmen, gemeinsame Interessen zu verfolgen. Damit sich dereinst alle interessierten Mitgliedsunternehmen in unserem Verband organisieren können, werden wir das Fachgruppenwesen stärken. Im Herbst hat eine Planungsgruppe die Arbeit aufgenommen mit dem Ziel, 2019 die erste Fachgruppenkonferenz zu organisieren. Ziel dieser Konferenz ist, dass sich einerseits alle bestehenden Fachgruppen präsentieren und andererseits, dass neue Fachgruppen initiiert werden können.

Peter Biedermann
Geschäftsleiter Swiss Medtech

Bilanz

	2018 CHF	2017 CHF
Flüssige Mittel	1'376'562	1'241'528
Forderung aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	111'034	194'080
Übrige kurzfristige Forderungen		
– gegenüber Dritten und staatlichen Stellen	1'098	947
Aktive Rechnungsabgrenzungen	16'904	68'015
Umlaufvermögen	1'505'598	1'504'570
Beteiligungen	1	1
Mobile Sachanlagen		
– Mobiliar und Einrichtungen	600	1'300
– Büromaschinen und Informatik	2'400	4'800
Immaterielle Werte		
– Übrige immaterielle Werte	1	1
Anlagevermögen	3'002	6'102
Aktiven	1'508'600	1'510'672
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– gegenüber Dritten	236'148	366'103
– gegenüber Beteiligten und Organen	0	2'800
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)		
– gegenüber Dritten und staatlichen Stellen	0	5'020
Passive Rechnungsabgrenzung	21'200	24'690
Rückstellungen und ähnliche Positionen	129'611	125'095
Kurzfristiges Fremdkapital	386'959	523'708
Fremdkapital	386'959	523'708
Anfangsbestand	986'964	983'875
Jahresgewinn	134'677	3'089
Eigenkapital	1'121'640	986'964
Passiven	1'508'600	1'510'672

Erfolgsrechnung

	2018 CHF	2017 CHF
Mitgliederbeiträge	1'593'464	1'413'107
Ertrag Anlässe und Dienstleistungen	1'545'604	1'346'215
Ertrag Projekte und interne Arbeitsgruppen	37'596	54'730
Ertrag Zertifikatskurse	1'259	7'638
Ertrag Fachgruppen	55'693	305'483
Ertragsminderungen	0	-5'955
Betrieblicher Ertrag	3'233'616	3'121'218
Aufwand Anlässe und Dienstleistungen	1'108'408	1'009'868
Aufwand Projekte und interne Arbeitsgruppen	23'050	11'670
Aufwand übrige Projekte	23'044	66'249
Aufwand Fachgruppen	68'290	252'374
Direkter Aufwand	1'222'792	1'340'161
Bruttogewinn nach Direktem Aufwand	2'010'824	1'781'058
Lohnaufwand	1'088'823	717'402
Sozialversicherungsaufwand	188'275	119'625
Übriger Personalaufwand	28'958	11'397
Arbeitsleistungen Dritter	46'890	294'070
Personalaufwand	1'352'946	1'142'494
Bruttogewinn nach Personalaufwand	657'878	638'563
Raumaufwand	36'934	78'298
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	883	472
Verwaltungs- und Informatikaufwand	320'940	384'172
Werbeaufwand	46'370	48'724
Sonstiger betrieblicher Aufwand	18'530	8'814
Sonstiger Betriebsaufwand	423'657	520'480
Betriebsgewinn EBITDA	234'221	118'083
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	3'100	6'117
Betriebsgewinn EBIT	231'121	111'966
Finanzaufwand	633	6'072
Betriebsgewinn vor Steuern	231'754	105'894
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	101'500	103'299
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	5'900	1'924
Jahresgewinn vor Steuern	136'154	4'518
Direkte Steuern	1'661	1'430
Jahresgewinn	134'493	3'089

Anhang der Jahresrechnung 2018

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Firma: Swiss Medtech - Schweizer Medizintechnikverband Rechtsform: Verein Sitz: Bern		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (Erklärung, ob Anzahl nicht über 10, 50 oder 250 liegt)	nicht über 10	nicht über 10
Beteiligungen Innovation Scout AG in Liquidation, Bern		
- Buchwert in CHF	1.00	1.00
- Kapitalanteil in CHF	100'000.00	100'000.00
- Kapitalanteil in %	33.33%	33.33%
- Stimmanteil in %	33.33%	33.33%

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom obersten Leitungsorgan Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Das oberste Leitungsorgan entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch das oberste Leitungsorgan sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der vorliegenden Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Swiss Medtech - Schweizer Medizintechnikverband, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 6 bis 7 dargestellte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Swiss Medtech - Schweizer Medizintechnikverband für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Da-nach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Gümligen, 4. März 2019

T+R AG



Thomas Fankhauser
dipl. Treuhandexperte
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor